Ä72 zu L1: Brandenburg vor Ort gestalten – Zehn grüne Bausteine für starke und nachhaltige Kommunen

Antragsteller*innen Linda Weiß (KV Oberhavel)

Antragstext

Von Zeile 5 bis 6:

Politik, insbesondere Kommunalpolitik, lebt von vielfältigen Perspektiven. Wir haben den Anspruch, alle Einwohner*innen in bündnisgrüner Kommunalpolitik zu berücksichtigen. Auf bündnisgrünen Wahllisten sind alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und Bildungsgrad willkommen. Wir setzen uns deshalb auch dafür ein, dass sich Menschen mit familiären Care-Aufgaben – sei es ~~aufgrund kleiner~~die Betreuung junger Kinder oder die Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger – ~~ebenfalls~~ kommunalpolitisch engagieren können. Unser Ziel ist die Gleichberechtigung! Gerade auf der kommunalen Ebene sind wir davon in Brandenburg noch weit entfernt. Wir setzen uns für **mehr Gleichstellung in den Kommunen** ein: ~~durch~~für mehr Frauen in Führungspositionen, den Abbau der geschlechtsspezifischen Lohnlücke (gender pay gap) in kommunalen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung, sowie für die paritätische Besetzung von kommunalen Gremien.
Frauen, Menschen mit Migrationsgeschichte und Menschen mit Behinderungen sind in den Führungspositionen der Kommunalparlamente ebenso unterrepräsentiert wie in den Spitzen kommunaler Verwaltungen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Personen den gleichen Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse haben wie ~~Männer~~alle anderen.

Begründung
"Kleine" Kinder erscheint mir zu ungenau und für den Kontext zu umgangssprachlich. Auch "Menschen mit Migrationshintergrund" und "Menschen mit Behinderung" können "Männer" sein. Hier sind mMn Menschen gemeint, die bisher eher nicht "unterrepräsentiert sind.